

Nr.	Sektion	Betrag der Grundsteuer, welcher der Umlageverteilung zugrunde gelegt ist		Zahl der Unfälle, für welche Entschädigungen gezahlt wurden	Wirklich verursachte		Berechnete		Aufzubringende Kosten einschl. der Berechnungen aus dem Vorjahre ohne Hebegebühren		Erhobener Umlage-Prozentsatz der Grundsteuer (einschl. Hebegebühren) für 1906	Berechneter für 1907
		„	¢		„	¢	„	¢	„	¢		
69	Weisenheim	22 964	02	219	19 835	99	16 498	96	16 431	08	85,2	72,8
70	Neuwied	81 280	23	682	68 489	57	58 712	46	57 944	23	78	72,7
71	Simmern	52 987	41	440	42 240	84	36 429	81	36 032	86	72	69,4
72	St. Goar	52 404	06	444	49 964	48	41 959	09	41 901	25	78	81,5
73	Wehlar	106 124	80	579	58 580	42	57 294	54	57 348	55	54	55,1
74	Zell	37 528	39	326	34 379	72	29 129	49	29 062	74	75	79,0
75	Sigmaringen	49 072	16	281	29 693	05	27 950	66	27 886	50	60,5	58,0
76	Gammertingen	21 937	81	235	24 316	87	19 560	47	19 544	93	92	90,9
77	Hechingen	33 124	61	362	32 029	28	25 970	31	25 790	92	84	79,4
78	Haigerloch	19 839	44	216	17 809	05	14 593	04	14 568	52	83,2	74,9
79	Birkenfeld	77 711	25	319	32 169	84	34 709	23	34 527	02	47,8	46,2
80	Solingen-Stadt	3 280	91	22	3 464	76	2 963	39	2 958	45	90	92,0
81	Oberhausen	452	55	1	344	49	373	98	395	98	71	89,2
82	Mülheim a. Rhein-Stadt .	1 185	98	4	708	32	727	92	703	70	37	60,5
83	Mülheim a. d. Ruhr-Stadt	15 889	94	21	4 106	71	5 770	51	5 603	43	33	36,0
84	Rheydt-Stadt	3 117	90	11	2 396	59	2 303	47	2 303	47	—	75,4

G. Angelegenheiten der Bewilligung von Beihilfen zu öffentlichen Wasserversorgungsanlagen.

I. Wie aus dem vorigjährigen Bericht hervorgeht, standen für 1907 zu dem obigen Zweck zur Verfügung:

A. für aus dem Westfonds zu unterstützende Anlagen 200 000 Mk. — Pf.

Hinzu treten:

die Zinsen der deponierten Bestände mit 3 232 „ 72 „

Summe 203 232 Mk. 72 Pf.

Hierauf sind im Rechnungsjahre 1907 die in der anliegenden Zusammenstellung unter A aufgeführten Beihilfen im Gesamtbetrage von . . . 71 880 Mk. — Pf. bewilligt worden.

Ferner wurden an die Königl. Versuchs- und Prüfungsanstalt für Wasserversorgung und Abwässerbeseitigung für Prüfung der auf den Westfonds zu verweisenden Projekte gezahlt . . . 2 340 „ — „ 74 220 „ — „
so daß ein Bestand von 129 012 Mk. 72 Pf. verblieben ist, der auf das Rechnungsjahr 1908 übergeht.

B. für nicht aus dem Westfonds zu unterstützende Anlagen (provinzieller Fonds):

1. der aus 1907 verbliebene Bestand von	32 868 Mk. 60 Pf.
2. die für 1907 ausgeworfene Summe — nach Abzug der zur Verzinsung und Tilgung der beiden Anleihen bestimmten Beträge — also 150 000 — 106 250 Mark =	43 750 „ — „

Sinzu treten:

1. die Zinsen der deponierten Bestände mit	4 861 „ 14 „
2. die im Laufe des Jahres durch Verzicht zc. als erspart ver- rechneten Beträge mit	18 400 „ — „

Hierauf sind im Rechnungsjahre 1907 99 879 Mk. 74 Pf.

die in der anliegenden Zusammenstellung unter B aufgeführten Beihilfen im Gesamtbetrage von 41 900 Mk. — Pf. bewilligt worden.

Ferner wurden an die Königl. Versuchs- und Prüfungsanstalt für Prüfung der auf den provinziellen Fonds zu verweisenden Projekte gezahlt 720 „ — „ 42 620 „ — „ so daß ein Bestand von 57 259 Mk. 74 Pf. verblieben ist, der auf das Rechnungsjahr 1908 übergeht.

II. Von der auf Grund des Beschlusses des 42. Rheinischen Provinziallandtags aufgenommenen Anleihe von 750 000 Mark sind im Berichtsjahre planmäßig 42 750 Mark getilgt worden.

Mit Rücksicht auf die andauernde Teuerung auf dem Geldmarkt im Rechnungsjahre 1907, die auch die Landesbank zur Erhöhung ihres Zinssatzes veranlaßte, war die Verwaltung in Erwartung einer baldigen Herabsetzung der Diskontsätze bestrebt, im Berichtsjahre tunlichst mit den zur Verfügung stehenden Varmitteln — den von der Provinzial-Feuer-Versicherungsanstalt überwiesenen Ueberflüssen — zu wirtschaften und die zweite Anleihe von 500 000 Mark erst nach Besserung der Geldmarktverhältnisse aufzunehmen. Dieses ist auch möglich gewesen. Für das Rechnungsjahr 1908 wird jedoch die Aufnahme der Anleihe in der im Bericht des Vorjahres dargelegten Weise erforderlich werden.

III. Im Berichtsjahre sind 214 Anträge auf Bevilligung von Beihilfen zur Ausführung von Wasserleitungen und 75 zu den Vorarbeiten solcher Anlagen gestellt worden. Auf den Westfonds entfallen hiervon von ersteren 179, von letzteren 72, für den Rest von 35 bezw. 3 kommt nur der provinzielle Fonds in Betracht. 32 Anträge sind zurückgewiesen bezw. von den betreffenden Gemeinden zurückgezogen worden. 21 Anträge wurden durch Zuvendung von Beihilfen erledigt und zwar wurden aus dem Westfonds bewilligt zur Ausführung von Anlagen zu 373 100 Mark Kosten 71 880 Mark; aus dem provinziellen Fonds zur Ausführung von Anlagen zu 503 000 Mark Kosten 38 000 Mark und zu Vorarbeiten 3900 Mark. Die übrigen Anträge waren noch nicht prüfbar, weshalb über sie noch nicht entschieden werden konnte.

Besonders bedürftigen Gemeinden wurde neben der Beihilfe insofern eine weitere Unterstützung zu teil, als ihnen von der Landes-Versicherungsanstalt und der Landesbank Darlehen zu ermäßigtem Zinsfuß gegeben wurden. (Vergl. das Nähere unter V.)

IV. Die Königliche Versuchs- und Prüfungsanstalt für Wasserversorgung und Abwässer- beseitigung in Berlin hat in der bisherigen Weise im Berichtsjahre erstmalig 68 Projekte geprüft und die erforderlichen Nachprüfungen vorgenommen. Von den erstmalig geprüften Projekten entfallen auf den Westfonds 52, auf den provinziellen Fonds 16.

V. Außer den bewilligten Beihilfen sind folgenden Gemeinden etc. Darlehen gewährt worden:

a) von der Landes-Versicherungsanstalt Rheinprovinz.

Sfde. Nr.	Bezeichnung der Schuldner	Kreis	Höhe	Zins-	Zitigung
			des Darlehens	fuß	
			„	‰	‰
1	Gemeinde Kerprichhemmersdorf	Saarlouis	10 000	3	1 1/2
2	„ Medell	Malmedy	8 000	3	1
3	„ Weiperath	Berncastel	12 000	3	1
4	„ Fogel	„	12 000	3	1
5	„ Nauroth (Zusatzdarlehen)	Altenkirchen	560	3	1
6	„ Rümbricht für die Ortschaft Wickbach	Gummersbach	2 500	3	1
7	Derfchlager Wasserleitungsgenossenschaft	„	26 500	3	1
8	Gemeinde Alfster	Bonn-Land	20 000	3	2
9	Gemeinden Bittgenbach, Niederum und Elfenborn	Malmedy	15 000	3	1
10	Gemeinde Welschbillig (Zusatzdarlehen)	Trier-Land	4 900	3	1
11	„ Haupersweiler f. d. Ortschaft. Seizweiler	St. Wendel	30 000	3	1
12	„ Mittelreidenbach	„	30 000	3	1
13	„ Rohn	Saarburg	17 000	3	1 1/2
14	„ Gufenburg	Trier-Land	15 000	3	1
15	„ Sulzbach	Berncastel	30 000	3	1
16	„ Bellevaux für die Ortschaft Ligneuville	Malmedy	9 000	3	2
17	„ Morzbach „ „ „ Rhein	Waldbbröl	4 500	3	2
18	„ Rosbach (Sieg) für die Ortschaft Loch	„	3 800	3	2
19	„ Waldbbröl für die Ortschaft Bettingen (Zusatzdarlehen)	„	1 150	3	1
20	Wasserleitungsgenossenschaft e. G. m. b. H., Hartegasse	Wipperfürth	8 000	3	1
21	„ Dattenfeld f. d. Ortschaft Oberwindeck	Waldbbröl	3 000	3	2
22	„ Müdersbach für die Ortschaft Birken	Altenkirchen	4 200	3	1
23	Gemeinden Giesdorf, Dedekoven, Impekoven	Bonn-Land	76 000	3 1/2	1
24	Wiehlmündener Wasserleitungs- genossenschaft m. u. H. Wiehlmünden	Gummersbach	15 000	3	1
25	Gemeinde Daun	Daun	80 000	3	1
26	„ Oberquembach	Wehlar	20 000	3	1
27	„ Dickenschied	Simmern	12 000	3	1
28	„ Eifenschmitt	Wittlich	16 000	3	1
29	„ Gransdorf	„	15 000	3	1
30	„ Müllheim a. d. Mosel (Zusatzdarlehen)	Berncastel	16 500	3	1
31	„ Raufen (Zusatzdarlehen)	Altenkirchen	6 000	3 1/2	2
zu übertragen			523 610		

Zfde. Nr.	Bezeichnung der Schuldner	Kreis	Höhe	Zins-	Fügung
			des Darlehens M	fuß %	%
	Uebertrag		523 610		
32	Gemeinde Grames u. Pohlbach (Zusatzdarlehen) für Clausen	Wittlich	2 000	3	1
33	" Wölmerfen	Altenkirchen	11 500	3	1 1/2
34	" Nieder-Kostenz	Simmern	12 000	3	1 1/2
35	" Stommeln und Sinnersdorf	Cöln-Land	100 000	3	1 1/4
36	Bürgermeisterei Immendorf für die Ortschaft Brummern	Geilenkirchen	35 000	3	1
37	Gemeinde Nimbrecht für die Ortschaft Bruch	Gummerzbach	2 250	3	2
38	" Ippendorf	Bonn-Land	50 000	3	1
39	" Hauperweiler (Zusatzdarlehen)	St. Wendel	3 000	3	1
40	" Manderscheid (Zusatzdarlehen)	Wittlich	2 700	3	1
41	" Heckenbach für Fronrath (Zusatzdarlehen)	Ahrweiler	6 000	3	2
42	" Dhünn	Lennepe	18 000	3	1
43	Stadtgemeinde Kaiserswerth	Düsseldorfer-Land	95 000	3	1 1/4
44	Gemeinde Hochneufkirch	Grevenbroich	80 000	3	1
45	" Callenfels	Kreuznach	12 000	3	1 1/4
46	" Sammelshofen	Adenau	3 000	3	1 1/2—2
47	" Rappweiler-Zwalbach (Zusatzdarlehen)	Merzig	5 000	3	1
48	" Heimbach	St. Wendel	42 000	3	1
49	" Recht für die Ortschaft Born	Malmedy	22 000	3	3
	Summe		1 025 060		

h. von der Landesbank der Rheinprovinz.

Zfde. Nr.	Darlehensnehmer	Kreis	Höhe des bewilligten Betrages M	Bedingungen			Bemerkungen
				Zinsfuß %	Zinsfuß %	einmaliger Beitrag %	
1	Wasserleitungs-Genossenschaft Neu-Dieringhausen, (Bürgerschaft der Gemeinde Wiehl)	Gummerzbach	30 000	4 1/10	1	1 1/2	nach 5 Jahren ermäßigt sich der Zinsfuß auf 4%
2	Gemeinde Saffig	Mayen	55 000	4 1/10	1	1 1/2	desgl.
3	" Furschweiler	St. Wendel	8 500	4 1/10	1	1 1/2	desgl.
4	" "	"	2 100	4 1/10	1	1 1/2	desgl.
5	" Dierdorf	Reuwied	7 800	4 1/10	1	1 1/2	
			103 400				

VI. In dem bei der Bewilligung der Beihilfen geübten Verfahren ist gegen früher insofern eine Aenderung eingetreten, als die Projekte für alle aus dem Westfonds zu unterstützenden Anlagen nach Prüfung durch die Königliche Versuchsanstalt für Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung noch dem Herrn Ober-Präsidenten vorgelegt werden müssen. Dieser überweist sie den zuständigen Meliorationsbaubeamten zur nochmaligen Prüfung und unterbreitet sie demnächst mit dessen Gutachten der Ministerialinstanz zur Superrevision. Erst wenn diese wesentliche Anstände nicht ergeben hat, können die Anträge als spruchreif angesehen werden. Auf ausdrückliches Erfordern der königlichen Staatsregierung erfolgt die Auszahlung der aus dem Westfonds bewilligten Beihilfen nur auf Grund von Bescheinigungen der zuständigen Meliorationsbaubeamten.

Zusammenstellung

der im Rechnungsjahre 1907 zu Wasserversorgungsanlagen bewilligten Beihilfen.

Folde. Nr.	Namen der Gemeinde bzw. Ortschaft	Preis	Höhe der Beihilfe M.	Bemerkungen.
---------------	--------------------------------------	-------	-------------------------------	--------------

A. Westfonds.

Zur Ausführung von Wasserleitungen.

1	Niederndorf	Altenkirchen	880
2	Steineroth	"	4 000
3	Gehlweiler	Simmern	3 000
4	Niedercoftenz	"	4 500
5	Wiehlmünden	Gummersbach	4 000
6	Marienhagen und Bergenroth	"	7 000
7	Salzenberg, Heidchen, Hülsen, Neuenhaus und Stall	Lennepe	3 000
8	Beyenburg	"	4 000
9	Damm	Damm	18 000
10	Oberfahl und Gransdorf	Wittlich	9 000
11	Weerfeld	"	2 000
12	Steinborn	"	3 000
13	Eijenschmitt und Ueberscheid	"	5 000
14	Dorf	"	4 500
		Summe	71 880

Pfd. Nr.	Namen der Gemeinde bezw. Ortschaft	Kreis	Höhe der Beihilfe M	Bemerkungen.
-------------	---------------------------------------	-------	------------------------------	--------------

B. Provinzieller Fonds.

I. Zur Ausführung von Vorarbeiten.

1	Dillheim	Wehlar	400
2	Suchenheim (Bürgermeisterei) . .	Rheinbach	500
3	Olheim "	"	3 000

II. Zur Ausführung von Wasserleitungen.

4	Brummen	Geilentkirchen	8 000
5	Herfel	Bonn-Land	6 000
6	Stommeln (Bürgermeisterei) . .	Cöln-Land	20 000
7	Schönenberg	Sieg	4 000
Summe			41 900



Düsseldorf, den 27. Oktober 1908.

Der Provinzialausschuß der Rheinprovinz:

V. Graf Beißel von Gynnich, von Renvers,
 Desfrée, Eich, Engelsmann, Funke, Keller, Kesselfaul, Melchers,
 Peters, Schmidt von Schwind, Dr. Wenz, Wallraf.

Titel	Verfasser	Verlag	Jahr	Preis
I. Die Geschichte der Provinzialverwaltung				
1. Die Provinzialverwaltung in Preußen	W. Schulze	Verlag	1900	1.00
2. Die Provinzialverwaltung in Bayern	W. Schulze	Verlag	1900	1.00
3. Die Provinzialverwaltung in Sachsen	W. Schulze	Verlag	1900	1.00
II. Die Provinzialverwaltung in Westfalen				
4. Die Provinzialverwaltung in Westfalen	W. Schulze	Verlag	1900	1.00
5. Die Provinzialverwaltung in Westfalen	W. Schulze	Verlag	1900	1.00
6. Die Provinzialverwaltung in Westfalen	W. Schulze	Verlag	1900	1.00
7. Die Provinzialverwaltung in Westfalen	W. Schulze	Verlag	1900	1.00
8. Die Provinzialverwaltung in Westfalen	W. Schulze	Verlag	1900	1.00
9. Die Provinzialverwaltung in Westfalen	W. Schulze	Verlag	1900	1.00
10. Die Provinzialverwaltung in Westfalen	W. Schulze	Verlag	1900	1.00

Druckort: Bonn, 1908.

Der Provinzialausschuss der Provinzialverwaltung

Der Provinzialausschuss der Provinzialverwaltung hat die Ehre, Ihnen hiermit die Bücher der Bibliothek der Provinzialverwaltung zu übersenden. Die Bücher sind in der Bibliothek der Provinzialverwaltung in Bonn aufbewahrt und können jederzeit eingesehen werden.

16.315

16.315



____ Grauskala #13 _____

C **Y** **M**

B.I.G.

A 1 2 3 4 5 6 **M** 8 9 10 11 12 13 14 15 **B** 17 18 19